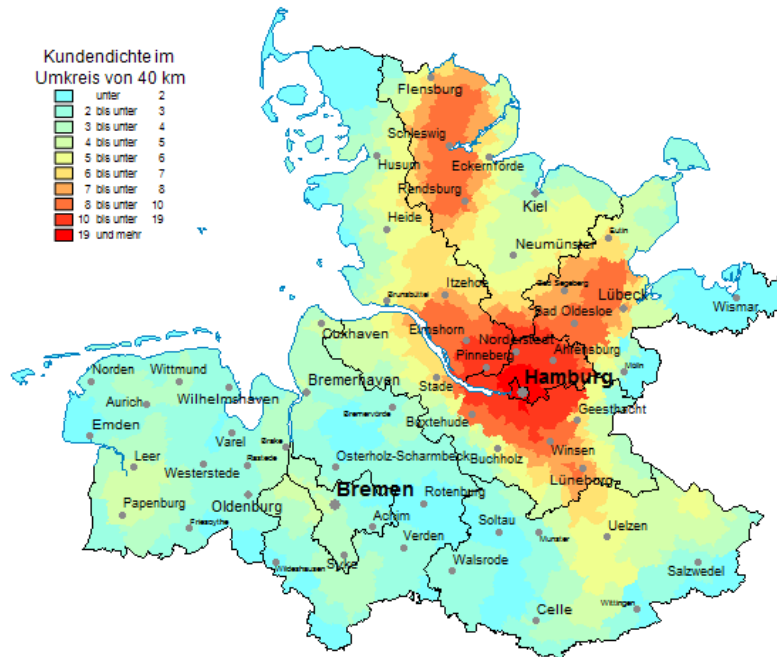




HOW TO – Heat Mapping mit EasyMap



Sie möchten analysieren, ob sich Ihre Kunden räumlich clustern? Sie sind auf der Suche nach Hot Spots, um Schwerpunktregionen herauszuarbeiten und neue Zielgebiete für Ihre Standortplanung zu ermitteln?

EasyMap bietet Ihnen mit der Analyse Datengebirge das passende Tool, um Heat Maps zu erstellen. Damit erhalten Sie einen schnellen und umfassenden Überblick über die räumliche Verteilung von Kunden und Interessenten sowie Umsätzen und Potenzialen.

Dieses HOW TO zeigt Ihnen, wie Sie Heat Maps mit der Analyse Datengebirge erzeugen können und worauf Sie dabei achten müssen. Das HowTo beginnt zunächst mit dem Einfügen der Kartengrundlage und erläutert danach den Import von Daten. Anschließend wird die Durchführung der Analyse Datengebirge beschrieben.

Schritt 1: Kartengrundlage einfügen	2
Schritt 2: Kundenstandorte importieren	2
Schritt 3: Kundendichte analysieren	4
Schritt 4: Legende einfügen und Karte ausgestalten	6



Schritt 1: Kartengrundlage einfügen

Um überhaupt mit EasyMap arbeiten zu können, muss zunächst die Kartengrundlage ausgewählt werden. In diesem Beispiel wird die Demokartengrundlage Deutschland, Postleitzone 2, Ebene Postleitgebiete verwendet.

Bei der Auswahl der Kartengrundlage gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie im Steuerungsfenster Kartengrundlagen auf das [+] links von Demo-Karten.



Abbildung: Auswahl der Kartengrundlage

- Klicken Sie dann auf das [+] links von Deutschland, Postleitzone 2.
- Klicken Sie auf 984 Postleitgebiete und ziehen Sie diese Kartengrundlage nach rechts auf das Blatt 1 (per drag&drop).

Sie haben somit die Kartengrundlage in das Arbeitsblatt eingefügt. Um nun die Postleitgebiete entsprechend der Kundendichte einzufärben, benötigt EasyMap aber noch eine Tabelle mit den Kundenstandorten.

Schritt 2: Kundenstandorte importieren

Importieren Sie die Daten aus der Excel-Tabelle Beispieldaten.xls. Öffnen Sie dazu das Menü Daten, klicken Sie auf den Befehl Importieren (vgl. Abbildung unten).

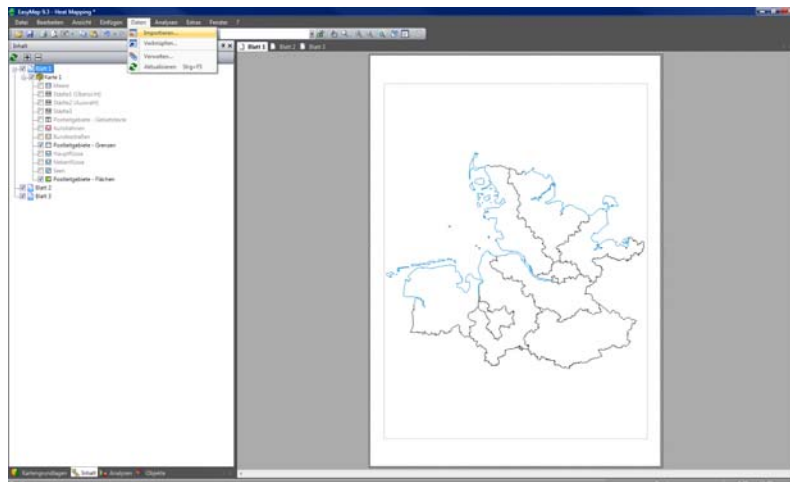


Abbildung: Daten Importieren

Dann wählen Sie:

- Microsoft Excel Arbeitsmappe
- Dateiname = “Beispieldaten.xls“ (Diese Datei wird mit EasyMap 9.3 ausgeliefert). Für gewöhnlich finden Sie die Daten in folgendem Verzeichnis:
...\\PROGRAMME\LUTUM+TAPPERT\EASYMAP 9.3\DE\SCHNELLEINSTIEG
- Tabelle: Kundenstamm
- Im nächsten Schritt müssen Sie für die verschiedenen Spalten den Dateityp definieren. Die KundeNr definieren Sie bitte nicht als Zahl, sondern als Nummer mit der Länge 5. Die Spalte PLZ definieren Sie als Postleitzahl. Anschließend können Sie auf Fertigstellen klicken, denn alle weiteren Einstellungen können so übernommen werden!

Rechts vom Kartenfenster öffnet sich das Tabellenfenster und zeigt darin die importierten Daten an.

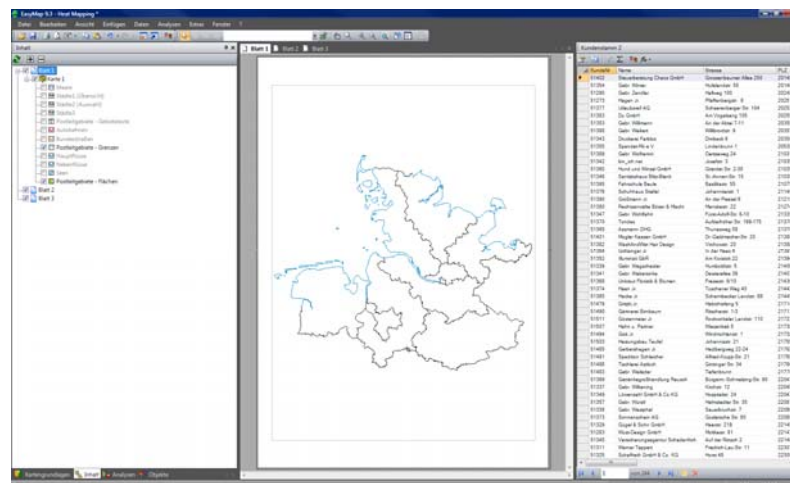


Abbildung: Kartenmappe mit importierter Tabelle

Sie haben nun die Standorte Ihrer Kunden importiert. Diese können nun in der Karte dargestellt werden.

Schritt 3: Kundendichte analysieren

Um mit Heat Mapping die räumliche Verteilung von Kunden zu analysieren und Kundencluster zu lokalisieren, verwenden Sie die Analyse Datengebirge. Im Gegensatz zur Flächenfärbung wird bei dieser Analyse jedes Postleitgebiet nicht nur mit seinen eigenen Daten bewertet, sondern auch mit den Daten seiner Umgebung.

- Öffnen Sie dazu das Menü Analysen.
- Wählen Sie den Befehl Datengebirge.

Es folgt der erste Schritt beim Anlegen einer neuen Analyse. Dabei muss zunächst die Datengrundlage festgelegt werden. Dazu müssen Sie angeben, in welcher Tabelle sich die Daten befinden, die Sie auswerten wollen und in welcher Karte die Daten visualisiert werden sollen. Wählen Sie also:

- Daten aus Tabelle ... = Kundenstamm

(falls Sie die importierte Datentabelle beim Import umbenannt haben, wählen Sie hier bitte den von Ihnen gewählten Tabellennamen aus)

- ...darstellen in Karte = Blatt 1 / Karte 1

Als nächstes muss die Gebietsnummer der Kartenebene ausgewählt werden, damit EasyMap die Kundenstandorte den entsprechenden Postleitgebieten zuordnen kann.

- Die Gebietsnummer steht in Spalte PLZ.
- Die Ebene ist Postleitgebiete - Flächen.

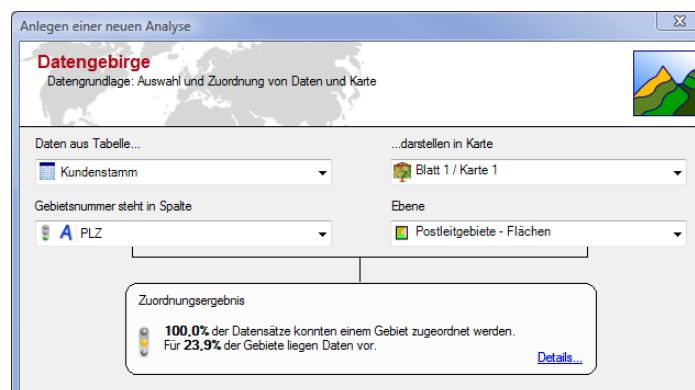


Abbildung: Auswahl der Datengrundlage

- Klicken Sie anschließend auf Weiter.

Es folgt als zweiter Schritt zur Definition der Analyse die Festlegung der Analyseeigenschaften.

Zunächst muss die Datenspalte ausgewählt werden, die ausgewertet werden soll. Als Basis für die Analyse dient die Anzahl von Kunden in einem Postleitgebiet. Um die Anzahl der Kunden pro Postleitgebiet bestimmen zu können, wählen wir zunächst:

- Datenspalte = KundeNr

und als Modus der Aggregation:

- Aggregation = Anzahl Datensätze

Die Analyse Datengebirge berücksichtigt aber nicht nur die Kundenanzahl pro Postleitgebiet, sondern auch die Kundenanzahl in der Umgebung des jeweiligen Postleitgebiets. Hierfür müssen Sie vorgeben, bis zu welcher Entfernung die Daten der Bausteine in der Umgebung berücksichtigt werden sollen und in welchem Maße die Daten bei zunehmendem Abstand einberechnet werden sollen. Bitte wählen Sie:

- Umkreis = 40,0 km

und für die Berücksichtigung der Entfernung

- Modus = Quadratisch abfallend

Als nächstes müssen die Anzahl der Werteklassen und die Art der Klassifizierung bestimmt werden. Bitte wählen Sie:

- Werteklassen Anzahl = 10 (Standard-Einstellung)

und

- Klassifizierung = Gleichverteilt

Abschließend müssen Sie den Farbverlauf definieren. Dazu wählen Sie Farben bearbeiten und anschließend Farbverlauf bearbeiten. Es öffnet sich ein Dialog. In diesem Dialog wählen Sie zunächst Verlauf mit Angabe von 3 Farben (von/über/bis). Anschließend wählen Sie:

- als Farbwert für von = Hellblau (R=128; G=255; B=255),
- als Farbwert für über = Gelb (R=255; G=255; B=128) und
- als Farbwert für bis = Rot (R=255; G=0; B=0).

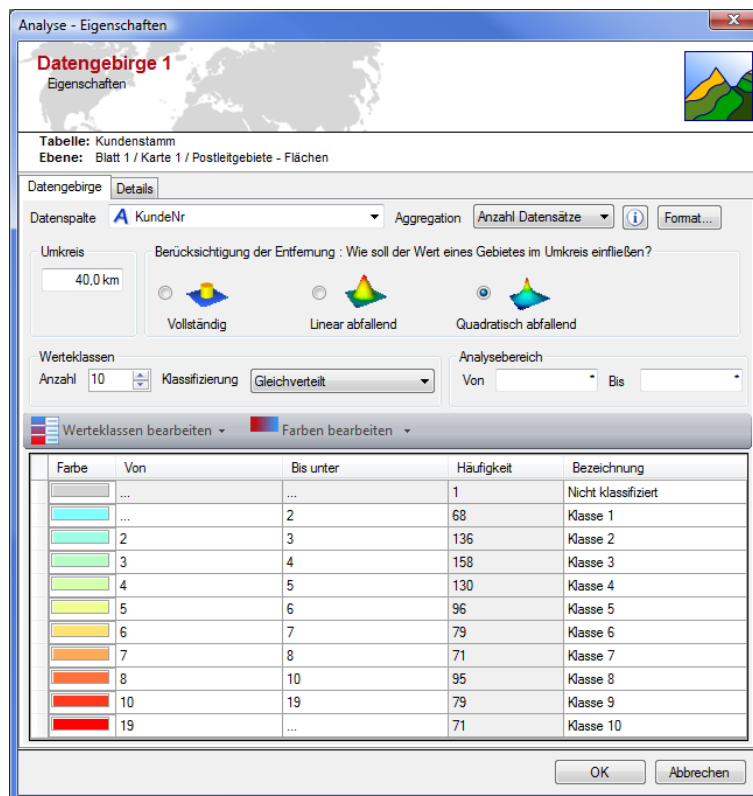


Abbildung: Eigenschaften der Analyse Datengebirge

Klicken Sie auf Fertigstellen. EasyMap zeigt nun die Kundendichte in der Karte an.

In den blau, grün und gelb eingefärbten Postleitgebieten ist die Kundendichte gering. Demgegenüber ist die Kundendichte in den orange und rot gefärbten Postleitgebieten wesentlich höher.

Schritt 4: Legende einfügen und Karte ausgestalten

Im letzten Schritt ergänzen Sie die Karte um eine Legende und gestalten die Karte weiter aus. Da die Postleitgebiete flächenhaft eingefärbt sind, müssen Sie eine Farblegende einfügen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Klicken Sie auf den Reiter Objekte am unteren Rand des Steuerungsfensters.

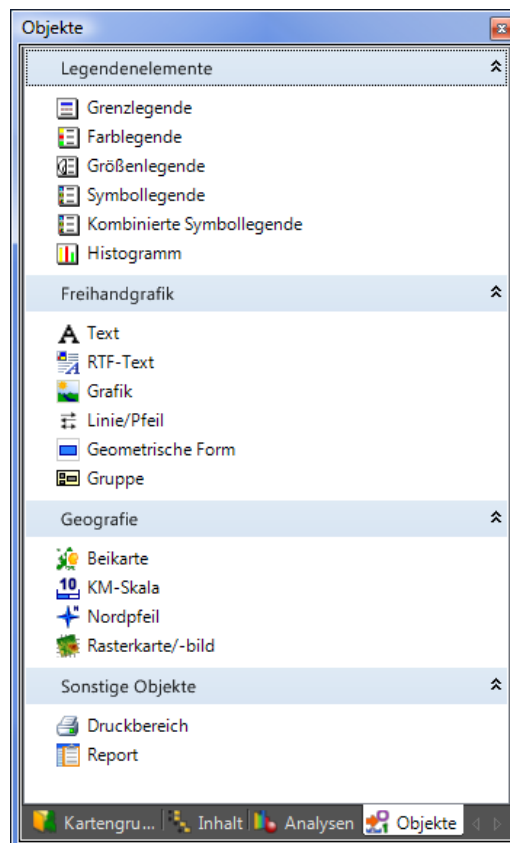


Abbildung: Steuerungsfenster Objekte

- Ziehen Sie die Farblegende per drag&drop nach rechts auf das Blatt.

Wie Sie auf dem Blatt sehen können, wurde eine Legende eingefügt. Um die Legendenüberschrift zu ändern gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie doppelt mit der linken Maustaste auf die Legende.
- Wählen Sie den Reiter Einstellungen.
- Unterhalb von Überschrift steht als Wortlaut Flächenfärbung 1. Ersetzen Sie diesen Text durch Kundendichte im Umkreis von 40 km.
- Klicken Sie auf OK.

Sie können die Legende noch an einen beliebigen Punkt auf dem Blatt platzieren, indem Sie zunächst auf die Legende klicken und dann mit gedrückter linker Maustaste (per drag&drop) die Legende an einen Punkt ihrer Wahl verschieben.

Um die Karte optisch ansprechender zu gestalten, kann in EasyMap auf eine Vielzahl an Möglichkeiten zurückgegriffen werden.

- Klicken Sie dazu im Steuerungsfenster auf den Reiter Inhalt.

- Klicken Sie anschließend zunächst auf das [+] neben Blatt 1, dann auf das [+] neben Karte 1.

Sie können nun über die Checkboxen Topografieebene hinzufügen. Um die Hot Spots in der Karte besser zu lokalisieren, können Sie z.B. die Ebene Städte2 (Auswahl) sichtbar schalten.

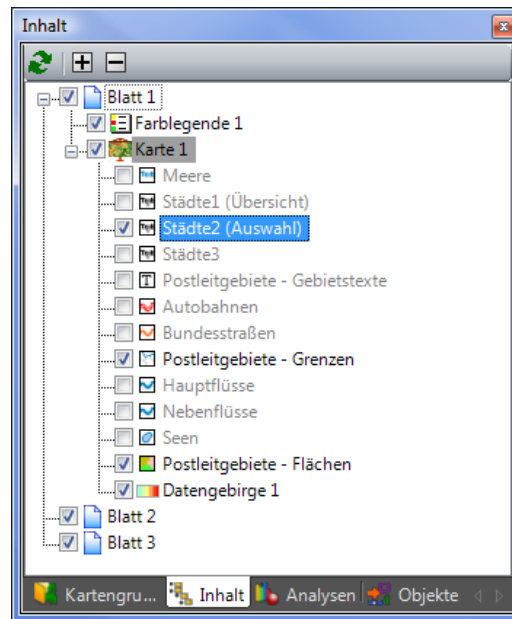


Abbildung: Steuerungsfenster Inhalt

Dadurch erkennen Sie, dass sich die größten Kundencluster in und um Hamburg mit Ausschlägen nach Elmshorn, Lübeck und Lüneburg sowie in einem Streifen von Flensburg über Schleswig bis nach Rendsburg befinden.

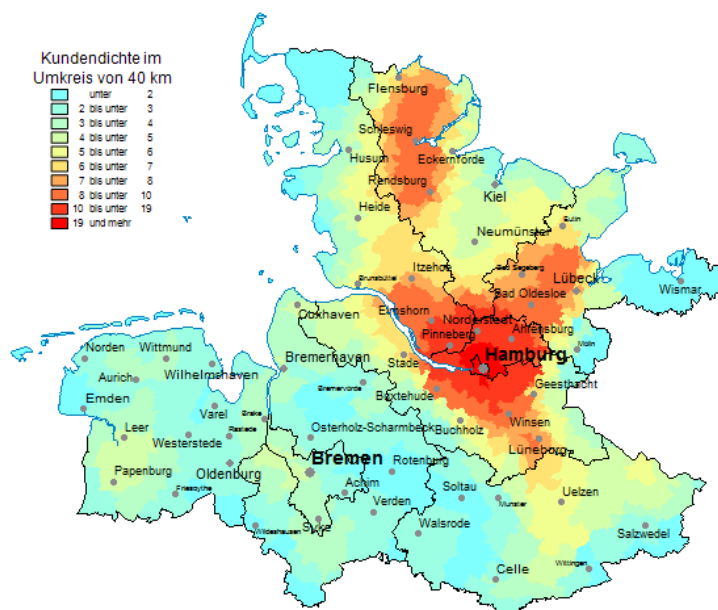


Abbildung: Heat Map